

## Netzwerkanalyse im Rahmen des Projektes Römerland Carnuntum 2040

### Fragenkatalog:

1. Nennen Sie die für Sie und Ihre Organisation (Anm.: Firma, Behörde, Verein, Gemeinde,...) die **5 wichtigsten** Organisationen in der Region Römerland Carnuntum (im Bezirk Bruck an der Leitha), mit denen sie zusammenarbeiten.
2. Warum sind diese für Dich/Sie wichtig?
3. Nennen Sie die für Sie 5 wichtigsten Personen in der Region Römerland Carnuntum (im Bezirk Bruck an der Leitha) mit denen sie zusammenarbeiten.
4. Warum sind diese für Dich/ Sie wichtig?
5. Nennen Sie die für Sie und Ihre Organisation (Anm.: Firma, Behörde, Verein, Gemeinde,...) 5 wichtigsten Organisationen und/oder Personen außerhalb der Region Römerland Carnuntum, (andere Regionen, Land, Bund, Ausland außerhalb des Bezirkes Bruck an der Leitha) mit denen sie zusammenarbeiten.
6. Warum sind diese für Dich/Sie wichtig?

Nachfolgende erste Auswertungen beziehen sich auf die **Fragen 1 und 3**.

Datensatz: im Rahmen der Telefoninterviews wurden 74 Personen befragt, wobei nach dem Schneeballprinzip vorgegangen wurde<sup>1</sup>.

Auswertung: Die erhobenen Daten wurden in Excel aufbereitet, codiert und mittels UCInet software ausgewertet. Dabei stehen unterschiedliche Centrality Maße (indegree, betweenness eigenvector) im Vordergrund und werden nachfolgend erläutert.

---

<sup>1</sup> When the network of interest does not have clearly defined boundaries, socio-centric studies result in snowball or respondent driven sampling to generate the network and collect data to identify structural patterns. In respondent driven sampling, a small number of network members are interviewed and asked to name other network members, and those named members are also interviewed and asked to name other network members  
<https://www.publichealth.columbia.edu/research/population-health-methods/social-network-analysis>

### Ergebnisse für das Netzwerk der Regionalentwicklung bezogen auf einzelne Akteure (Frage 3)

Die Auswertung der Zentralitätsmaßzahlen für einzelne Akteure in der Region RLC hat zu folgendem Ergebnis geführt (siehe Abbildung1): das Ergebnis für die Maßzahl **InDegree** stellt dar, wie häufig ein Akteur von einem anderen genannt wurde und wird häufig synonym mit Prestige, Popularität und Reputation verwendet (Steinbrink et al 2013). Den höchsten InDegree Wert weist Hans Rupp (E9, Regionalentwicklungsverein RLC; 19), gefolgt von Peter Suchanek (E41, Bezirkshauptmann Bruck an der Leitha; 41), Gabi Preisinger (E1, Geschäftsführerin und Leader Managerin REV; 14), Johann Köck (E19, Bürgermeister Prellenkirchen, GVV Obmann, Obmannstellvertreter REV, 12), Baier Karin (E24, BM Schwechat, GVV NÖ, 11), Weil Gerhard (E62, BM Bruck ad Leitha, 11), Maschl Jürgen (E21, BM Schwadorf, GF Abfallverband Schwchat, Dialogforum, 9), Scharf Bernhard (E5, Landwirtschaftskammer Bruck, Bezirksbauernkammer, 8), Auer Otto (E27, BM Höflein, Bundesrat, 8), Payr Robert (E6, Rubin Carnuntum Weingüter Verein, 7) und Schmidt Helmut (E52, BM Hainburg, 7).

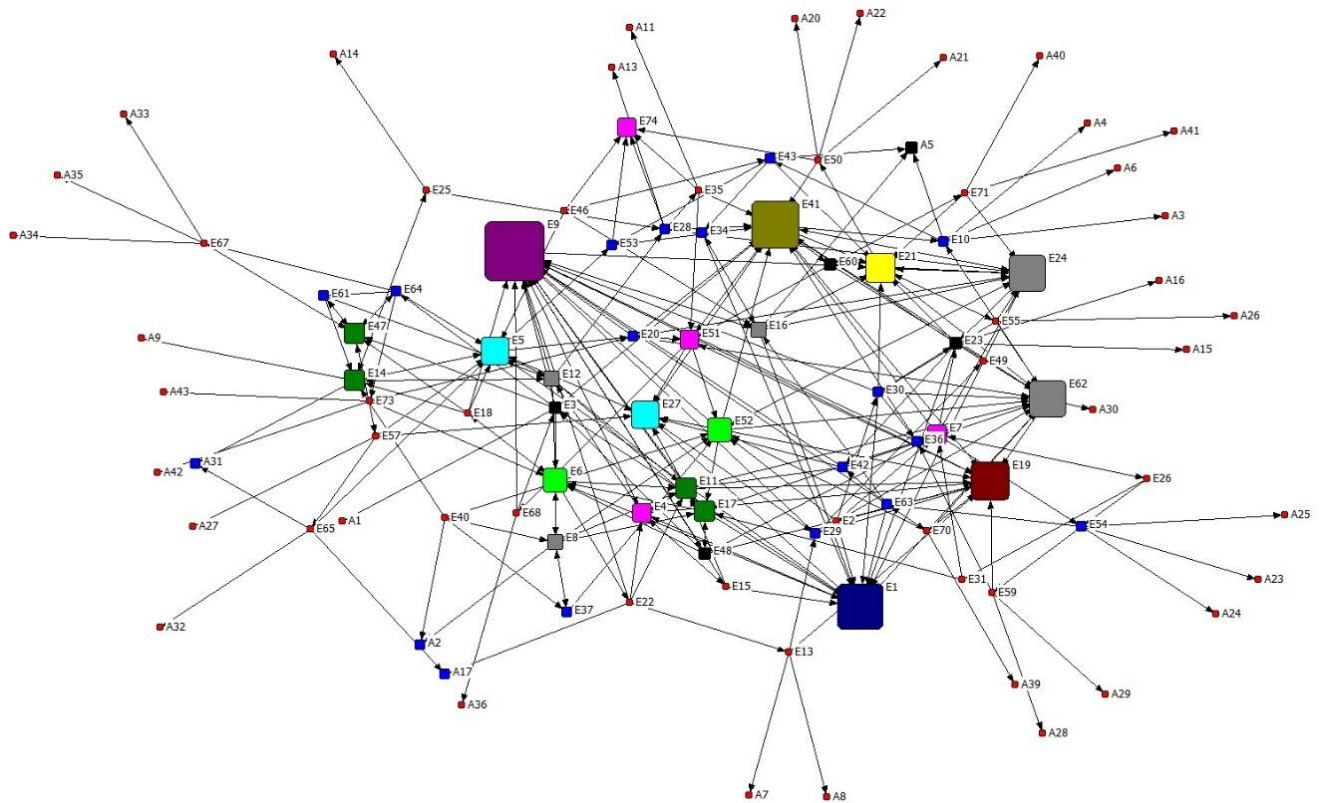


Abbildung 1: Häufigkeit der Nennung einzelner Akteure im Netzwerk RLC (indegree) (eigene Darstellung)

Die **Betwennes Centrality** ist dazu geeignet, „solche zentralen Personen aufzuspüren, deren Zentralität weniger offensichtlich ist und die sich nicht unbedingt durch viele direkte Verbindungen auszeichnen.“ (Trappmann et al. 2011:54) Es sind häufig Personen, die zwei ansonsten unverbundene Teilpopulationen verbinden. Sie lassen sich als Schnittstellen von Kommunikation betrachten.(Jansen 2006:135). In der Netzwerkanalyse im RLC zeigt die größte betwennes centrality E1 (Gabi Preisinger, Geschäftsführerin REV), gefolgt von E41 (Peter Suchanek, Bezirkshauptmann Bruck an der Leitha), E3 (Michael Linsbauer, Haydnregion NÖ), E7 (Markus Wachter, Archäologischer Kulturpark NÖ Betriebs GmbH), E5 (Bernhard Scharf, Landwirtschaftskammer Bruck ad Leitha), E6 (Robert Payer, Rubin Carnuntum Weingüter), E9 (Hans Rupp, zum Zeitpunkt der Befragung Obmann REV RLC), E24 (Karin Baier, BMin Schwechat), E48 (Franz Schodritz, zum Zeitpunkt der Befragung Tourismusobmann), E54 (Hans Wallowitsch, Bürgermeister Bad Deutsch Altenburg), E12 (Christian Kling, REV RLC), E21 (Jürgen Maschl, BM Schwadorf, GF Abfallverband Schwechat), E19 (Johann Köck, BM Prellenkirchen, GVV Obmann).

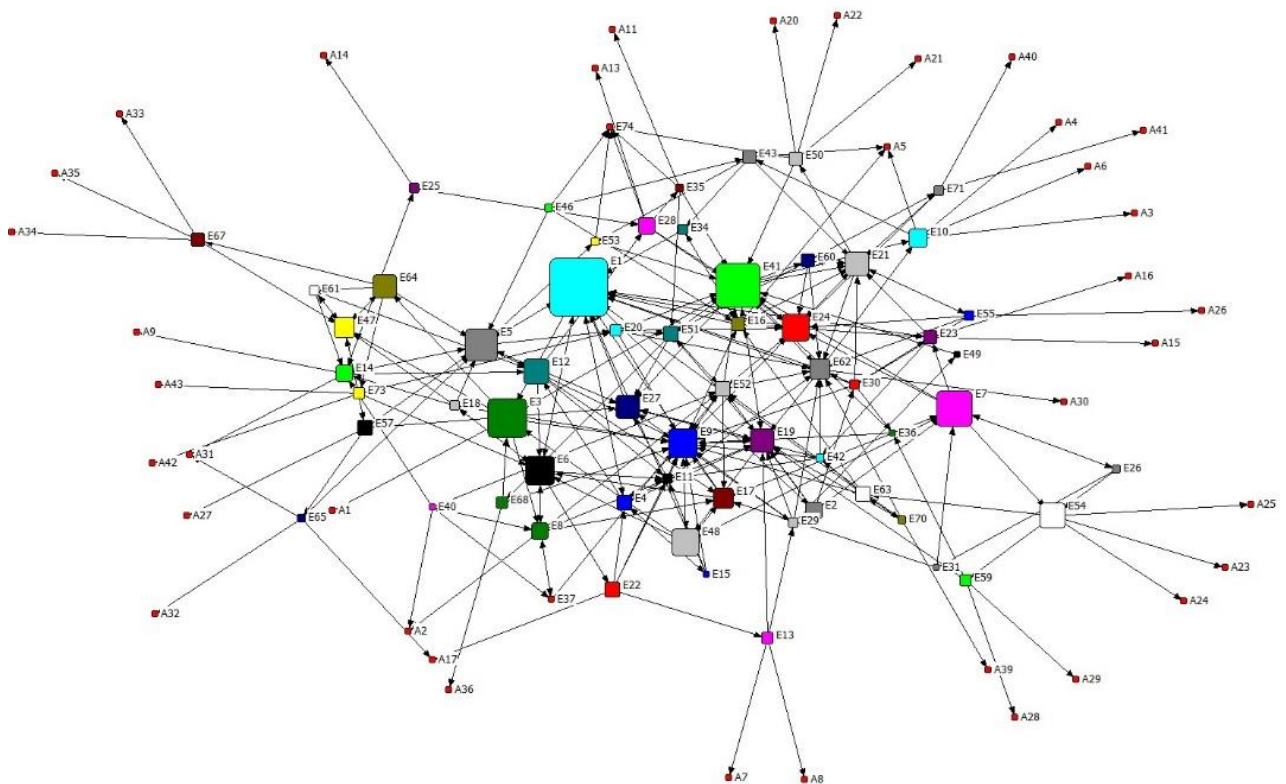


Abbildung 2: Betwennes centrality der befragten Akteure der Regionalentwicklung im RLC (eigene Darstellung)

Der dritte Parameter, welcher ausgewählt wurde um die Zentralität der Akteure der Regionalentwicklung im RLC zu bestimmen ist die **eigenvector centrality**. „We can interpret eigenvector centrality as a measure of popularity in the sense that a node with high eigenvector centrality is connected to nodes that are themselves well connected“ (Borgatti and Everett 2018). Dahingehend stellt die eigenvector centrality den Einfluß eines Knotens (nodes) im Netzwerk dar, seine Prestige sozusagen. Bezugnehmend auf das Akteursnetzwerk der Regionalentwicklung im RLC besitzen nachfolgende Akteure die höchsten eigenvector centrality (absteigend, mit dem höchsten Wert beginnend): E41 (Peter Suchanek, Bezirkshauptmann Bruck an der Leitha), E19 (Johann Köck, BM Prellenkirchen, GVV Obmann), E1 (Gabi Preisinger, Geschäftsführerin REV), E9 (Hans Rupp, zum Zeitpunkt der Befragung Obmann REV RLC), E24 (Karin Baier, BMin Schwechat), E27 (Otto Auer, BM Höflein, Bundesrat), E21 (Jürgen Maschl, BM Schwadorf, GF Abfallverband Schwechat), E62 (Weil Gerhard, Bm Bruck ad Leitha), E51 (Gerhard Schödinger, BM Wolfsthal, LAbg.)

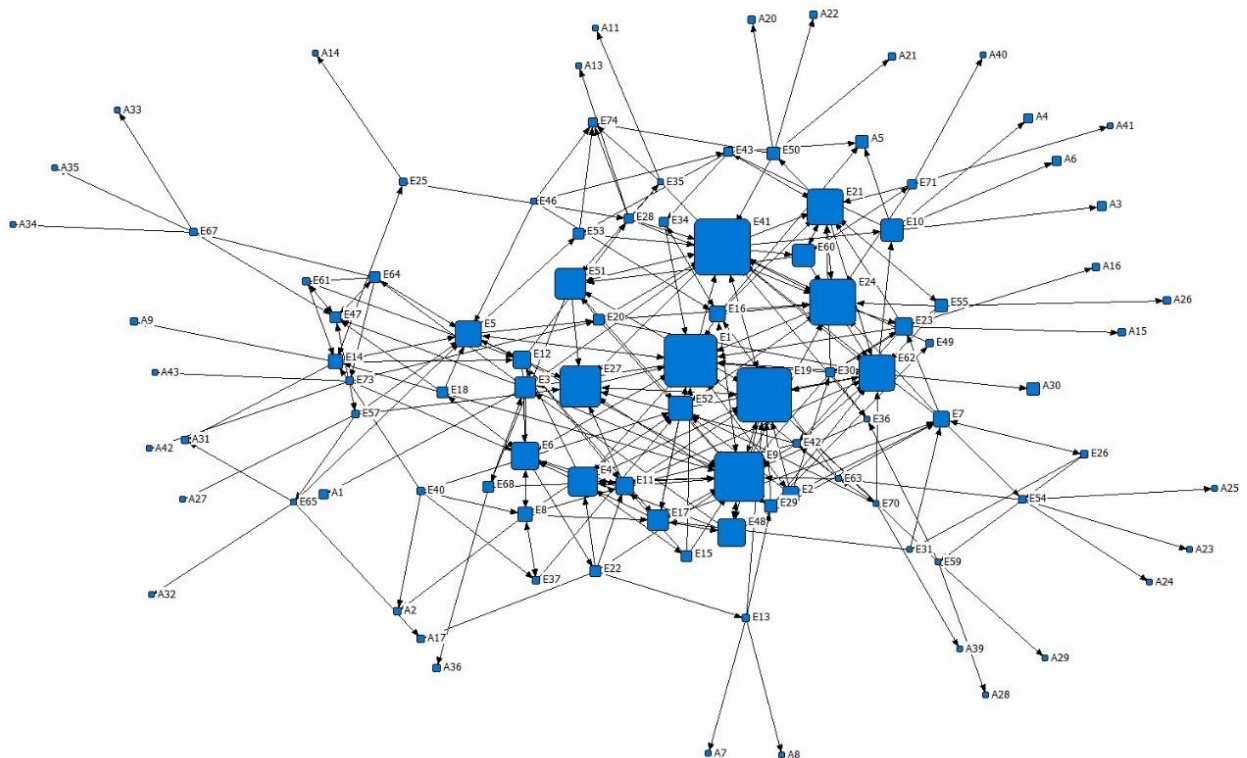


Abbildung 3: Eigenvector centrality der Akteure der Regionalentwicklung im RLC (eigene Darstellung)

## Ergebnisse für das Netzwerk der Regionalentwicklung bezogen auf einzelne Organisationen (Frage 1)

Bezogen auf den **Indegree**, dh die Häufigkeit der Nennung einer Organisation durch einen Interviewpartner, wurden nachfolgende Organisationen gereiht nach Häufigkeit der Nennung angeführt: O7 (REV Römerland Carnuntum), O11 (BH Bruck an der Leitha), O1 (Gemeinden im RLC), O2 (Donau Tourismus GmbH), O12 (Wirtschaftskammer), O21 (Bezirksbauernkammer), O3 (Energiepark Bruck), O6 (Rubin Carnuntum Weingüter), O30 (AMS), O10 (Flughafen Wien).

Bezogen auf die **betweenness centrality**, dh die Brückenfunktion von sonst nicht verbundenen Gruppen/Organisationen weisen nachfolgende Organisationen die höchsten Werte auf: O7, O11, O1, O2, O21, O24, O12 (Wirtschaftskammer), O10. Damit ist das Ergebnis sehr ähnlich der Darstellung der Indegree centrality. Auch die Auswertung der **eigenvector centrality** führt zu einem ähnlichen Ergebnis, wobei O7, O11 und O1 die höchsten Werte aufweisen, gefolgt von O2, O12, O3 (Energiepark Bruck) und O6 (Rubin Carnuntum Weingüter).

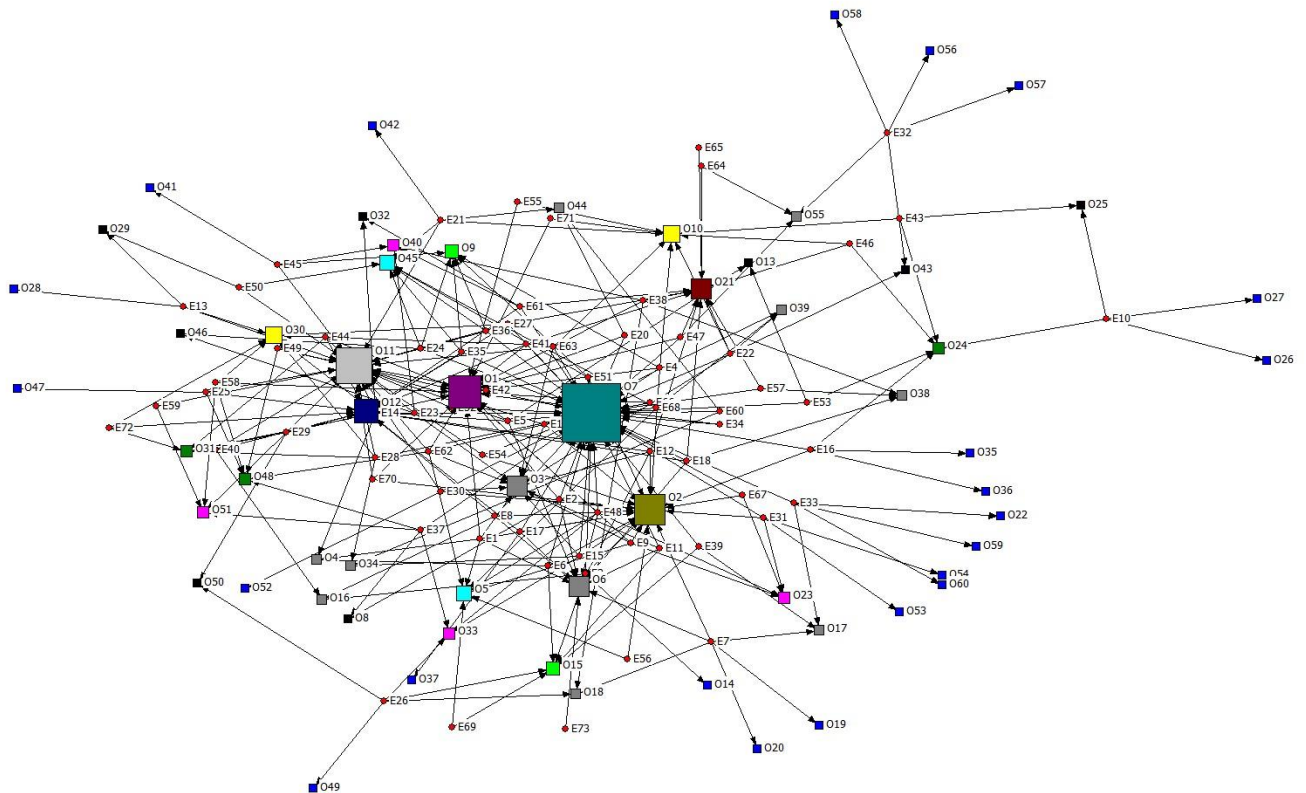


Abbildung 4: Indegree der Organisationen der Regionalentwicklung im RLC genannten Organisationen (eigene Darstellung)